

# Die Schmetterlinge des Nonnenbachtals bei Blankenheim/Eifel<sup>1</sup>

von Helmut Kinkler

In den Jahren 1976 und 1977 wurde das mittlere Nonnenbachtal als ein außerordentlich gutes Fluggebiet seltener Schmetterlinge entdeckt. Gemeint ist der enge, von Wald begrenzte und in den letzten Jahren landwirtschaftlich nicht mehr genutzte Teil des Nonnenbachtals unterhalb des Dorfes Nonnenbach bis zum Anfang der Fichtenschonung im unteren Teil des Tales. Speziell die an Feuchtwiesen (*Polygonum bistorta*-Gesellschaften) gebundenen Schmetterlinge kommen hier zahlreich und in vielen Arten vor, wie wir dergleichen in Nordrhein-Westfalen nicht wieder vorfinden. Insbesondere die an Wiesenknöterich (*Polygonum bistorta*) lebenden Arten Proclossiana eunomia ESP. (Randringperlmutterfalter) und Lycaena helle SCHIFF. (Blauschillernder Feuerfalter) sind hier sehr häufig. Lycaena helle kommt in Nordrhein-Westfalen nur noch an zwei Stellen vor: an der belgischen Grenze bei Simmerath und Kalterherberg. Die Art hat in der Eifel sonst kein Fluggebiet mehr. Der Falter fliegt erst wieder an wenigen Stellen im Westerwald, wo aber Proclossiana eunomia nicht vorkommt. In der gesamten Bundesrepublik dürfte es nur wenige Plätze geben, wo beide Arten nebeneinander fliegen. Hauptsächlich in der Zeit von Mitte bis Anfang August, je nach Witterung, können wir hier bei Sonnenschein eine Menge Schmetterlingsarten in oft beträchtlicher Individuenzahl beobachten. Bisher fanden wir hier 59 Arten Großschmetterlinge, von denen allein 42 Arten Tagschmetterlinge sind.

In der "Roten Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland" sind 9 der hier vorkommenden Arten verzeichnet. Weitere 4 Insekten (Bachhaft, Kamelhalsfliege und 2 Arten Prachtlibellen) stehen ebenfalls in dieser "Roten Liste". Zum Teil befinden sich die Arten in den Kategorien A 2 = stark gefährdet, A 3 = gefährdet und A 4 = potentiell gefährdet.

In der "Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlingsarten" stehen sogar 35 von den im Nonnenbachtal bisher beobachteten Arten. Ein Zeichen dafür, daß hier noch viele Schmet-

---

1 unter Mitarbeit einiger Mitglieder der Entomologischen Gesellschaft Düsseldorf

terlinge vorkommen, deren Bestand in Nordrhein-Westfalen gefährdet ist (Kategorien: 1.2 = hochgradig gefährdet, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet).

## Artenliste

Tagfalter =====		Anzahl der beobachteten Falter in den Jahren 1976 + 1977	Rote Liste der Bundesrepublik	Rote Liste von Nordrhein-Westfalen
		etwa	Kategorien:	
<i>Aporia crataegi</i> L.	Baumweißling	15	A 3	3
<i>Pieris brassicae</i> L.	Großer Kohlweißling	10		
<i>Pieris rapae</i> L.	Kleiner Kohlweißling	10		
<i>Pieris napi</i> L.	Rapsweißling	20		
<i>Anthocharis cardamines</i> L.	Aurorafalter	10		3
<i>Colias hyale</i> L.	Goldene Acht	1		
<i>Gonepteryx rhamni</i> L.	Zitronenfalter	5		
<i>Leptidea sinapis</i> L.	Senfweißling	6		3
<i>Limenitis camilla</i> L.	Kleiner Eisvogel	3		2
<i>Inachis io</i> L.	Tagpfauenauge	2		
<i>Vanessa atalanta</i> L.	Admiral	5		
<i>Vanessa cardui</i> L.	Distelfalter	2		
<i>Aglais urticae</i> L.	Kleiner Fuchs	15		
<i>Polygonia c-album</i> L.	C-Falter	4		3
<i>Araschnia levana</i> L.	Landkärtchen	5		3
<i>Argynnis paphia</i> L.	Kaisermantel	20		2
<i>Mesoacidalia aglaja</i> L.	Großer Perlmutterfalter	5		3
<i>Brenthis ino</i> ROTT.	Violetter Perlmutterfalter	50		2
<i>Proclossiana eunomia</i> ESP.	Randring-Perlmutterfalter	150	A 3	1,2
<i>Glossiana selene</i> SCHIFF.	Braunfl.-Perlmutterfalter	20		3
<i>Melitaea cinxia</i> L.	Gemeiner Schrecken-falter	1		3

		Anzahl der beobachteten Falter in den Jahren 1976 + 1977	Rote Liste der Bundesrepublik	Rote Liste von Nordrhein-Westfalen
		etwa Kategorien:		
Mellicta aurelia NICK.	Ehrenpreis-Schekenfalter	1	A 4	1,2
Melanargia galathea L.	Schachbrett	30		3
Erebia ligea L.	Großer Mohrenfalter	1		2
Erebia medusa SCHIFF.	Rundaugen-Mohrenfalter	30		3
Maniola jurtina L.	Ochsenauge	20		
Aphantopus hyperanthus L.	Brauner Waldvogel	20		
Coenonympha pamphilus L.	Kleines Wiesenvögelchen	20		
Coenonympha arcania L.	Weißbind. Wiesenvögelchen	15		3
Lycaena helle SCHIFF.	Blauschillernder Feuerfalter	150	A 4	1,2
Lycaena phlaeas L.	Kleiner Feuerfalter	5		
Palaeochrysophanus hippothoe L.	Kleiner Ampferfeuerfalter	10	A 3	3
Cupido minimus FUESSL.	Zwergbläuling	15	A 2	2
Plebejus argus L.	Geiskleebläuling	10		3
Cyaniris semiargus ROTT.	Violetter Waldbläuling	15		3
Polyommatus icarus ROTT.	Hauhechelbläuling	20		
Erynnis tages L.	Dunkler Dickkopffalter	2		3
Carterocephalus palaemon PALL.	Gelbwürliger Dickkopffalter	20		3
Thymelicus lineola O.	Schwarzkolbiger Braundickkopffalter	20		
Thymelicus sylvestris PODA	Ockergelber Braundickkopffalter	30		
Ochlodes venatus BR. u. GR.	Rostfleckiger Dickkopffalter	15		

Andere Großschmetterlinge  
=====

		Anzahl der beobachteten Falter in den Jahren 1976 + 1977	Rote Liste der Bundesrepublik	Rote Liste von Nordrhein-Westfalen
		etwa Kategorien:		
Procris statices L.		5		3
Parasemia plantaginis L.	Wegerichbär	50		3
Diacrisia sannio L.	Rotrandbär	10		3
Hemaris fuciformis L.	Hummelschwärmer	6		1,2
Eudia pavonia L.	Kleines Nachtpfauenauge	10		3
Synanthedon spheciformis GER.	Erlen-Glasflügler	1	A 3	
Jaspidia deceptorica SCOP.		10		
Eustrotia uncula CL.	Riedgras-Motteneule	5	A 3	2
Callistege mi CL.	Klee-Bunteule	10		3
Ectypa glyphica L.	Braune Bunteule	20		3
Odezia atrata L.	Mohrenspanner	5		3
Scopula immorata L.		2		2
Cidaria alternata MÜLL.		10		
Ortholitha chenopodiata L.		50		
Puengeleria capreolaria SCHIFF.		5	A 2	
Ematurga atomaria L.		5		
Siona lineata SCOP.	Linienspanner	10		3

Libellen  
=====

Calopteryx virgo L.	Blauflügel-Prachtlibelle	A 3
Calopteryx splendens HARR.	Gebänderte Prachtlibelle	A 3

Netzflügler  
=====

Osmylus fulvicephalus SCOP.	Bachhaft	A 3
Raphidia maior BURM.	Große Kamelhalsfliege	A 3

## Diptera

=====

Syrphiden-Arten                      Schwebfliegen                      in großer Anzahl

Wir sind überzeugt, daß noch eine Reihe von Schmetterlingsarten in diesem naturnahen Feuchtbiotop von uns gefunden werden können. Bei den Tagfaltern denken wir an den Großen Schillerfalter (Apatura iris L.) und den Großen Eisvogel (Limenitis populi L.).

An Wirbeltierarten ist uns das Vorkommen von Bachneunaugen (Pisces), Feuersalamandern (Amph.), Grasfröschen (Amph.) und einigen Molcharten bekannt.

Die Mitglieder der Entomologischen Gesellschaft Düsseldorf würden es sehr begrüßen, wenn dieses artenreiche Wiesental in seinem jetzigen Zustand als Naturschutzgebiet und Refugium für seltene Tiere, speziell Schmetterlinge, erhalten werden könnte.

Zur Erhaltung des Gebietes machen wir folgende Vorschläge:

1. Mähen des Wiesentales etwa alle 3 Jahre, wobei nur höchstens jeweils ein Drittel jedes Jahr gemäht werden darf! Spätherbst!
2. Kein Einleiten von Schmutzwasser in den Bach vom Dorf Nonnenbach her, da sonst die vielen Wasserinsekten abgetötet werden (z.B. Libellen).
3. Der Bach darf nicht begradigt werden, Auch dürfen keine Gräben in der Wiese gezogen werden.
4. Es dürfen weder Fichten noch andere Bäume gepflanzt werden!

**Anschrift des Verfassers:**

Helmut Kinkler  
Schellingstr. 2  
5090 Leverkusen 1

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kinkler Helmut

Artikel/Article: [Die Schmetterlinge des Nonnenbachtals bei Blankenheim/Eifel 9-13](#)